

Wochenbrief Nr. 36

08. November bis 15. November 2023

Stand: 15.11.2023, 14:00 Uhr

Trilogergebnis - Naturwiederherstellungsgesetz

DBV- Diskussionspapier mit Zielen und Ansatzpunkten für eine GAP-Förderung nach 2027

SüdOstLink Abschnitt A1 kurz vor Planfeststellungsantrag

Ihre Hinweise für Bürokratie-Abbau

Vion schließt den Standort Großostheim

Fachausschuss Milch und Rind

„ÖLAF – Öko-LAndbau trifft Forschung“

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

§

Trilogergebnis - Naturwiederherstellungsgesetz

(Nadine Börns) In der Nacht vom 09. November (Donnerstag) auf den 10. November (Freitag) 2023 kam es zu einer Einigung zwischen EU-Kommission, Parlament und Rat im Naturwiederherstellungsgesetz (Nature Restoration Law). Allgemein wurde der Text im Vergleich zum Kommissionsvorschlag leicht abgeschwächt, beinhaltet jedoch weiterhin verpflichtende Wiederherstellungsziele. Die Forderungen des Parlaments zur Abschwächung des Kommissionsvorschlages, insbesondere in Richtung Landwirtschaft, wurden im Trilog nur unzureichend berücksichtigt. Die Verordnung zur Wiederherstellung der Natur legt neue EU-Regeln fest, die die EU verpflichten, bis 2030 mindestens 20 % der Land- und Meeresflächen der EU in einen guten natürlichen Zustand zu versetzen.

Die „Wiederherstellungsmaßnahmen“ sollen bis 2030 priorisiert in Natura 2000 Gebieten erbracht werden. Generell gelten die Vorgaben zur Wiederherstellung aber auch außerhalb von Natura 2000 Gebieten. Darüber hinaus werden Ziele für die Vernässung der Moore festgehalten, so sollen bis 2030 30 % der entwässerten Mooregebiete wiederhergestellt werden. Hier sollen insbesondere die Mitgliedsstaaten Anreizsysteme und Optionen zur Wiedervernässung für die Landwirte schaffen. In den nächsten Schritten wird der Text nun dem Umweltausschuss und dem Plenum des EP sowie dem Umweltministerrat in der kommenden Woche zur finalen Abstimmung vorgelegt und anschließend vom Juristischen Dienst der Europäischen Kommission geprüft. Die Veröffentlichung im Amtsblatt der EU ist aktuell für Februar 2024 abzusehen.

Der Deutsche Bauernverband hat die Ergebnisse des Trilogs bereits scharf kritisiert. So äußert sich der Präsident des DBV, Joachim Rukwied, in einer Pressemitteilung vom 10.11.2023 unter anderem wie folgt: „Dies ist ein Rückschritt für die Kooperation zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. Das Verhandlungsergebnis fällt hinter die Ziele der Zukunftskommission Landwirtschaft zurück, Naturschutz in Kooperation mit den Landwirten und Grundeigentümern umzusetzen und mit Anreizen statt Verboten zu arbeiten. Hätte man die Ergebnisse der ZKL ernst ge-

nommen, wäre das nicht passiert. Trotz wichtiger Veränderungen im Detail und der Berücksichtigung der erheblichen landwirtschaftlichen Betroffenheit bleibt der Grundansatz des Naturwiederherstellungsgesetzes eher rückwärtsgewandt und ordnungspolitisch mit weitreichenden Vorgaben und pauschalen Zielen für die Mitgliedsstaaten. Für die deutschen Landwirte ist es weiter oberste Maxime, die Freiwilligkeit und Kooperation mit den Landnutzern voranzustellen, wenn Naturschutz in der Agrarlandschaft erfolgreich sein soll. Das Naturwiederherstellungsgesetz darf kein Landwirtschaftsverdrängungsgesetz sein“.



DBV- Diskussionspapier mit Zielen und Ansatzpunkten für eine GAP-Förderung nach 2027

(Marcus Rothbart) „Wie geht es weiter mit den Direktzahlungen nach 2027 – Zielkonflikte überwinden und Funktionsmängel abstellen“. Unter dieser Überschrift wurde mit DBV-Pressemitteilung von heute das DBV-Diskussionspapier für die GAP nach 2027 veröffentlicht. Wir weisen auf die Pressemitteilung sowie das Diskussionspapier

<https://www.bauernverband.de/presse-medien/pressemitteilungen/pressemitteilung/gap-nach-2027-wie-geht-es-weiter-mit-den-direktzahlungen>

und bitten um Kenntnisnahme. An dem vom DBV-Präsidium verabschiedeten Papier haben sich über einen längeren Zeitraum alle Landesverbände des DBV beteiligt.



SüdOstLink Abschnitt A1 kurz vor Planfeststellungsantrag

(Marius Denecke) Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung für den SüdOstLink (Wolmirstedt-Bayern) hat der Netzbetreiber 50Hertz am Dienstag, 14.11.2023, den konkreten Trassenverlauf von Wolmirstedt bis Könnern (Abschnitt A1) vorgestellt. Der Antrag zur Planfeststellung soll laut Aussage von 50Hertz noch in diesem Monat bei der Bundesnetzagentur eingereicht werden. Voraussichtlich wird das öffentliche Anhörungsverfahren, zu dem alle Betroffenen ihre Anmerkungen einbringen können und sollten, dann ab Februar 2024 laufen und ein Erörterungstermin im Juli 2024. Wir werden informieren.

Eine Besonderheit dieser Trasse wird u.a. der Ausbau als Freispannungsleitung zwischen Wolmirstedt und Niederndodeleben sein. Diesen begrüßen wir zwar auf der einen Seite aufgrund des damit verbundenen geringeren Eingriffes in den Boden. Auf der anderen Seite sind allerdings auch der Erweiterungsbau der Hochspannungsleitung Helmstedt-WMS, sowie das Erdkabel des SüdOstLinkPlus (Schwerin-Bayern), welches südlich von Niederndodeleben im gleichen Graben wie der SüdOstLink verlaufen wird und nördlich davon als eigenes Erdkabel in Teilen parallel geplant. Absehbar könnte dieses Erdkabel dann direkt unter der Freileitung gebaut werden- der Kreis des Irrsinns würde sich schließen.

Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb hier nicht als Gesamtvorhaben geplant wird!



Ihre Hinweise für Bürokratie-Abbau

(Erik Hecht) Immer mehr Bürokratie führt nicht nur bei Landwirtinnen und Landwirten zu Frust. Der Landkreistag Sachsen-Anhalt, unser Bauernverband, IHK'en und weitere Organisationen haben eine Initiative gestartet. Über eine Melde-Plattform werden überflüssige Rechtsvorschriften, unpraktikable Regelungen sowie unnötige Anzeige- und Berichtspflichten gesammelt.

www.buerokratiestopp-jetzt.de

Je mehr Meldungen eingehen, desto besser! In weniger als einer Minute können über das Formular Ihre Hinweise eingegeben werden. Die Teilnahme ist natürlich anonym.



Vion schließt den Standort Großostheim

(Henriette Krause) Die Vion Food Group kündigte im Rahmen ihrer Umstrukturierungsmaßnahmen die Schließung des Convenience-Bereiches und der SB-Fleisch-Verpackung am bayrischen Standort Großostheim bei Aschaffenburg an. Die Abteilungen sollen nach Altenburg (Thüringen) verlagert werden. Dort wurde bereits 2022 in SB-Fleisch-Linien investiert. Die im Jahr 2021, zu Beginn der dritten Phase der ITW geschlossenen Vereinbarungen, würden dann dort planmäßig Ende des Jahres auslaufen.



Fachausschuss Milch und Rind

(Henriette Krause) Am Montag, den 13. November 2023, fand die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse Milch und Rind in der Geschäftsstelle des Bauernverbandes Nordharz in Halberstadt statt. Zunächst schilderte Frau Hahn vom MWL die aktuelle Lage zur Blauzungenkrankheit und anderen Viruserkrankungen des Rindes in Deutschland. Weiterführend erläuterte Dr. Johannes Coenen von Milchtest.de (Packhaus Rockmann GmbH) ausführlich Testverfahren zur Ermittlung von Hemmstoffen in der Milch. Anschließend wurde im Rahmen der Diskussion auf die aktuelle problematische Lage der Ermittlung bzw. des Untersuchungsverfahrens zu Hemmstoffen in der Milch, welche auf die geänderte Rohmilchgüteverordnung zurückzuführen ist, eingegangen. Dabei wurde deutlich, dass die letzte Änderung der Rohmilchgüteverordnung für viele Milcherzeuger eine enorme Problematik darstellt. Frau Seeger von der Erzeugergemeinschaft für Milchproduzenten schilderte das genaue Verfahren sowie die Problematik für die Landwirte. Da diese von großer Bedeutung für die Milchviehhaltung ist, wird sie von uns demnächst noch gezielter in die eigenen Gremien auf Bundesebene sowie an das MWL eingebracht.



„ÖLAF – Öko-Landbau trifft Forschung“

(ÖLAF) Die neue Vernetzungsplattform für Forschung, Praxis und Beratung im Öko-Landbau wird im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL) betrieben, finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Auf der Plattform begegnen sich Öko-Betriebe, Forschende und Beratende auf Augenhöhe. Das Ziel von ÖLAF ist es, Öko-Betriebe mit Forschungsinstitutionen für konkrete Forschungsprojekte zusammenzubringen, um so die praxisnahe Öko-Forschung zu stärken.

ÖLAF ermöglicht Öko-Betrieben, sich an Forschungsprojekten aktiv zu beteiligen und Forschenden, ganz ohne zeitaufwendige Suche in Kontakt mit passenden Praxispartnern für ihr Forschungsprojekt zu kommen.

Nach der Registrierung wird die ÖLAF-Koordinationsstelle sie kontaktieren und weitere Informationen aufnehmen. Von den Öko-Betrieben werden dabei Forschungsinteressen, Art und Umfang einer möglichen Beteiligung in einem Projekt sowie Informationen zum Betrieb abgefragt. Von den Forschenden wird erfragt, welche Art von Öko-Betrieb Sie suchen, welche Forschungsfrage Sie behandeln und welchen Mehrwert ein Betrieb bei einer Beteiligung hat.

Sobald die ÖLAF-Koordinationsstelle zueinander passende Praxis- und Forschungspartner ausgemacht hat, bringt sie diese zusammen.

Für den langfristigen Erfolg der Plattform ist es wichtig, dass sich gerade zu Beginn möglichst viele interessierte Öko-Betriebe und Forschende registrieren.

Dafür muss ÖLAF bei den relevanten Zielgruppen (Erzeugerbetriebe, Forschende und Beratende im Öko-Landbau) bekannt gemacht werden.

Die kostenlose Registrierung und Vernetzung ist möglich unter: [Registrieren Sie sich hier über diesen Link – Wir freuen uns auf Sie!](#)

Aktuelle Informationen zu ÖLAF und den Kontakt zur ÖLAF-Koordinationsstelle finden Sie unter www.oekolandbau.de/oelaf



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwk.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMEL: https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten
Versicherungsbedarf steht die **Versicherungsvermitt-
lungsgesellschaft mbH** des Landesbauernverbandes
Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918

Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633

Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V., Tel. 039209 3013

Ansprechpartner: Claudia Thiele

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161

Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419

Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung



Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>

Fachveranstaltungen

09. November – 07. Dezember	Virtuelle Lernmethoden im landwirtschaftlichen Arbeitsschutz <i>sicherheitsrelevante Aspekte in der Ausbildung praxisnah vermitteln</i> 09.11. – 07.12.2023 kostenfrei Online Details und Anmeldung <u>Trainingsziel:</u> Sie skizzieren Ihre individuellen digitalen und / oder virtuellen Lernmethoden, mit denen arbeitsschutzrelevante Präventionsmaßnahmen im Ausbildungsbetrieb vermittelt werden können. Das bietet Ihnen das Training: • Sie erhalten einen Überblick zum Status Quo des Arbeitsschutzes (am Beispiel der Land- und Ernährungswirtschaft). • Sie lernen digitale Tools und Methoden kennen, mit denen Sie arbeitsschutzrechtliche Aspekte effektiv und praxisnah in der Ausbildung lehren können. • Sie erhalten (neue) Impulse zur Wissensvermittlung in der Ausbildung.
16. November	Mobile/Teilmobile Schlachtung von Rindern Veranstaltung der LLG in Bernburg-Strenzfeld, zum Programm und Anmeldung geht es hier.
17. November	Tag der Betriebswirtschaft in Bernburg-Strenzfeld, zum Programm und Anmeldung geht es hier.
20. November	13. Agrarkonvent "Weil's um mehr als Geld geht. Gemeinsam in der Region zu Hause." Im Kongresshotel Potsdam Zum 13. Mal findet der Agrarkonvent des Ostdeutschen Sparkassenverbandes statt, in Kooperation mit den Landesbauernverbänden von Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Veranstaltung richtet sich an alle Landwirte, die sich zu den Themenbereichen Landwirtschaftspolitik, Finanzen und Energie informieren und austauschen wollen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Einladung finden Sie unter folgendem Link: https://www.bauernverband-st.de/wp-content/uploads/2023/10/Einladung.pdf
20. November – 18. Dezember	Nachhaltigkeitsansätze in der Ausbildung <i>mit digitalen Lernmethoden Nachhaltigkeit in der landwirtschaftlichen Ausbildung vermitteln</i> 20.11. – 18.12.2023 kostenfrei Online Details und Anmeldung

	Trainingsziel: Sie skizzieren und entwickeln digitale Lernmethoden und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsansätze in Hinblick auf die betrieblich- und ausbildungsrelevante Nachhaltigkeit. Das bietet Ihnen das Training: • Sie lernen die neuen Verpflichtungen, aber auch die Chancen der Wissensvermittlung im Ausbildungsalltag im Hinblick auf die modernisierte Standardberufsbildposition „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ kennen. • Sie tauschen sich mit anderen Teilnehmenden über die Vermittlung von Nachhaltigkeit in der (landwirtschaftlichen) Ausbildung aus. • Sie werden mit digitalen Lehr- und Lernmethoden ausgestattet, die Sie innerhalb des Trainings auf Ihren Ausbildungsalltag modifizieren und praktisch testen können.
24. November	„Effizienz von speziellen Vermarktungsformen“ • Direktvermarkter-Workshop in Könnern OT Nelben, zu den Programmdetails und der Anmeldung kommen Sie hier.
24. November 10.30 – 12.00	Erweiterte Fachausschusssitzung Schaf- und Ziegenhaltung Als hybride Veranstaltung im Haus der Landwirtschaft. Das Programm zur erweiterten Fachausschusssitzung Schaf- und Ziegenhaltung finden Sie hier.
27. November	Erweiterte Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion Zum Thema Getreide, Ölsaatenmärkte und Warenterminbörse
27. November Ab 18 Uhr	Solidarische Landwirtschaft: Erste Schritte BLZ-Web-Seminar: Die Gründung einer Solawi bedarf einer gründlichen Vorbereitung. Verschiedene Schritte und Phasen sollten beleuchtet und entschieden werden, denn je sorgfältiger und fundierter eine Solawi Gründung vorbereitet wird, umso stabiler und nachhaltiger agiert die Solawi. In diesem Web-Seminar sollen die ersten Schritte einer Solawi-Gründung beleuchtet werden. Zum Beispiel die Budgetplanung, die Personalplanung, die Mitgliedergewinnung sowie die rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen. Eine Anmeldung ist ausschließlich über diesen Link möglich: https://www.praxis-agrar.de/web-seminare/anmeldung2 Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an: Natascha Orthen Fachkommunikation Landwirtschaft

	Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung Deichmanns Aue 29 53179 Bonn Mobil: +49 (0)172 6848620 Telefon: +49 (0)228 6845-3268 E-Mail: Natascha.Orthen@ble.de
28. November	Ackerbautagung Veranstaltung mit der LLG in Bernburg-Strenzfeld. Zur Anmeldung und dem Programm geht es hier.
28. November 11.00 – 13.30 Uhr	Agri – Photovoltaik – Exkursion nach Rathenow Zu der Firma SUNfarming, dort können die verschiedenen Konzepte zum Obst-, Wein- und Gemüseanbau vor Ort besichtigt werden. Zusätzlich sind hoch aufgeständerte PV-Anlagen in Kombination mit der Rindermast und der Geflügelhaltung aufgebaut. Die Anlagenbesichtigung beginnt um 11 Uhr auf dem SUNfarming Versuchsfeld in Rathenow, Am Heidefeld 13. Nach dem Rundgang wird die Geschäftsführerin von SUNfarming, Fr. Edith Brasche, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu den Agri-PV-Anlagen erläutern und es wird das neue Positionspapier „Energie“ des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. vorgestellt. Hier finden Sie das Programm Um der Firma SUNfarming die Planung der Veranstaltung zu erleichtern, wird um eine Anmeldung per Mail an Breitschuh@belanu.de gebeten. Wenn Sie mit dem PKW fahren, versuchen Sie bitte, Fahrgemeinschaften mit Nachbarbetrieben zu bilden.
29. November	Ackerbautagung Veranstaltung mit der LLG in Iden. Zur Anmeldung und dem Programm geht es hier.
30. November	13. Biobrantentreffen Im Rittergut Limbach, in 01723 Wilsdruff. Das Bio-Branchentreffen ist „das“ Netzwerktreffen führender Akteure der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft der mitteldeutschen Bundesländer. Über den folgenden Link kommen Sie zum Veranstaltungsprogramm und zur Anmeldung https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/smul/beteiligung/themen/1037231

04./05. Dezember	Moderationstraining: „Gremiensitzungen souverän moderieren“ Der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. veranstaltet gemeinsam mit der Andreas-Hermes-Akademie ein Moderationstraining. Inhalt des Trainings werden unter anderem Grundsätze, Vorbereitung und Ablauf einer Moderation, sowie gezielte praktische Übungen der Moderationspraxis sein. Über folgenden Link https://www.bauernverband-st.de/wp-content/uploads/2023/10/Medientraining-Moderation.pdf finden Sie den Flyer zur Veranstaltung. Bis zum 15. November können Sie sich per E-Mail unter hkrause@bauernverband-st.de anmelden. Die angegebenen Kosten beinhalten das Training, eine Übernachtung, sowie die Verpflegung.
18. Dezember	TRGS Schulung - Auffrischung Die nächste eintägige Wiederholungsschulung erfolgt am 18. Dezember 2023 in 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7 als Präsenzveranstaltung. Der Kurs beinhaltet folgende Themen: • Gefahrstoffe • Explosionsschutz • Brandschutz • Gesundheitsgefährdung / Arbeitsschutz • TRAS 120 und werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Programm und Anmeldeformular
19./20. Dezember	TRGS Schulung - Grundkurs Die nächste Grundkursschulung erfolgt am 19./20. Dezember 2023 in 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7 als Präsenzveranstaltung. Der Kurs beinhaltet folgende Themen: Dienstag, 19.12.2023 9.00-17.00 Uhr • Gefahrstoffrecht • Explosionsschutz • Brandschutz • Gesundheitsgefährdung



	Mittwoch, 20.12.2023: • 8.00-15.00 Uhr ○ Umweltgefährdung ○ Schutzmaßnahmen ○ Notfallmaßnahmen ○ Erste Hilfe • 15.00-16.00 Uhr ○ Prüfung / Vergabe der Teilnahmezertifikate Programm und Anmeldeformular
Termine	
16. November	Veranstaltung „Tiergesundheit neu gedacht“ in Leipzig Präsident Olaf Feuerborn
17. November	Konferenz "Ostdeutschland 2030" in Leipzig, Präsident Olaf Feuerborn
20. November	13. OSV Agrarkonvent in Potsdam Präsident Olaf Feuerborn, HGF Marcus Rothbart
22. November	35. Bauernverbandstag in Staßfurt
23. November	Jahrestreffen Südzucker mit Bauernverbänden in Offstein/Rheinland-Pfalz, HGF Marcus Rothbart
23. November	Prämierungsveranstaltung Regionalvermarkter des Jahres 2023 in Naumburg, Präsident Olaf Feuerborn
24. November	Fachausschuss Schaf- und Ziegenhaltung
24. November	Thüringer Bauernverband e.V. – Landesbauernball in Zeulenroda-Triebes, Präsident Olaf Feuerborn
23. November	Prämierungsveranstaltung Regionalvermarkter des Jahres 2023 in Naumburg, Präsident Olaf Feuerborn

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns.

Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de

- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.